

Pressemitteilung

Zur Abstimmung des Initiativberichtes zur europäischen C-ITS-Strategie im Verkehrsausschuss:

EAC begrüßt richtige Weichenstellung zur Wahrung von Verbraucherrechten und Wettbewerbsfreiheit

Brüssel, 20. Februar 2018 – Am heutigen Dienstag haben sich die Abgeordneten im Verkehrsausschuss des Europäischen Parlamentes mit großer Mehrheit für die Erarbeitung eines Gesetzentwurfes ausgesprochen, der unter anderem den Zugang zu den Fahrzeugdaten regeln soll. Im Bericht wird explizit betont, dass der Zugriff auf die Daten fair, fristgerecht und unbegrenzt ermöglicht werden muss: „Dies ist ein wichtiges und überaus erfreuliches Signal nicht nur für jeden Autofahrer, sondern auch für alle Serviceanbieter von Dienstleistungen rund um das Fahrzeug“, so EAC-Präsident Bernd Opolka.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: „Leider macht der Bericht keine Rahmenvorgaben, wie ein Zugang zu den Fahrzeugdaten finanziell ausgestaltet werden soll. Die Bandbreite der aktuell diskutierten Forderungen reicht von einer unentgeltlichen Bereitstellung der Daten bis hin zu hohen Gebühren, die kleineren Drittanbietern jegliche Chance auf einen Markteintritt verwehren. Hier ist die Kommission gefordert, eine Lösung zu finden, die dem Ruf nach einem fairen Wettbewerb gerecht wird“, so Opolka.

Der Bericht, der Mitte März im Parlament zur Abstimmung steht, sieht vor, dass die Kommission den Gesetzentwurf bis zum Jahresende vorlegt.

Der Verbund Europäischer Automobilclubs (EAC) vertritt die Anliegen von rund drei Millionen Menschen. Als Partner für Mobilität lautet unsere Vision: Europa grenzenlos er-fahrbar zu machen. Dafür gilt es, verkehrsrechtliche Bestimmungen zwischen den EU-Staaten zu harmonisieren und zukunftsweisende Technologien voranzutreiben – für mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit im Straßenverkehr.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Daniela Paitzies

Tel.: 0049 (0)30 –95 998 648

E-Mail: daniela.paitzies@eac-web.eu